Das MÖGLICHE sehen

ein Projekt der **Caritas**

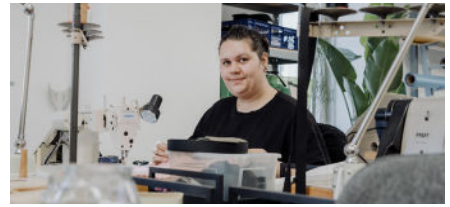
Jahresbericht 2025

tag.werk auf einen Blick

Jeder Weg beginnt mit einer Chance.

Seit 1999 begleitet tag.werk Jugendliche und junge Erwachsene in herausfordernden Lebenssituationen auf ihrem Weg in die Zukunft. Nicht immer verläuft dieser Weg geradlinig. Manche junge Menschen haben schwierige Erfahrungen gemacht, mussten Ausbildungswege unterbrechen oder finden aus unterschiedlichen Gründen nur schwer Zugang zum Arbeitsmarkt. tag.werk bietet ihnen einen Ort, an dem sie ankommen, sich ausprobieren und neue Perspektiven entwickeln können.

In unseren verschiedenen Angeboten sammeln Jugendliche praktische Arbeitserfahrungen, übernehmen Verantwortung und entdecken eigene Stärken. Dabei entstehen nicht nur Produkte aus Plane, Holz oder anderen Materialien – es entstehen Selbstvertrauen, neue Fähigkeiten und oft auch die Zuversicht, den nächsten Schritt zu wagen.



Mit niederschwelligen Arbeitsangeboten, vielfältigen Lernmöglichkeiten und individueller Begleitung schafft tag.werk Raum für Entwicklung, Teilhabe und neue Perspektiven. Ob bei den ersten Schritten in die Arbeitswelt, beim Ausprobieren neuer Fähigkeiten oder auf dem Weg in Ausbildung und Beschäftigung – im Mittelpunkt steht für uns immer der Mensch mit seinen persönlichen Stärken, Bedürfnissen und Zielen.

Was tag.werk täglich leistet, ist nur durch die Unterstützung zahlreicher Fördergeber:innen, Partner:innen und Sponsor:innen möglich. Gemeinsam schaffen sie die Grundlage dafür, dass junge Menschen Chancen erhalten, Entwicklung erleben und Zukunft gestalten können.

Förder- und Sponsorpartner:innen 2025. Danke!

6,80 %

STADT GRAZ

11,70 %

LAND STEIERMARK

19,76 %

SOZIALMINISTERIUM-SERVICE

Sozialministeriumservice

Das Land Steiermark
→ Soziales, Arbeit und Integration

Mit finanzieller Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark

GRAZ SOZIALAMT

6,48 %

AMS

1,32 %

HOLDING GRAZ

3,93 %

STEIERMÄRKISCHE SPARKASSE

0,66 %

GRAWE SIDEBYSIDE

GRAZ HOLDING

SATTLER

spark7

Steiermärkische SPARKASSE

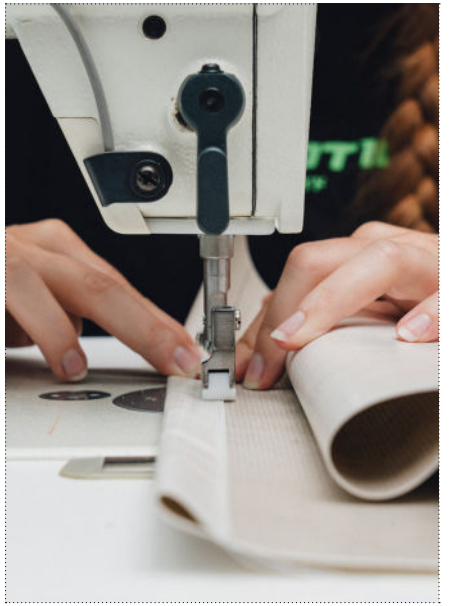
Projektpartner: sidebyside GRAWE

Hinweis: In dieser Darstellung werden ausschließlich die Fördergeber- und Sponsor:innen berücksichtigt. Umsatzerlöse, Eigenmittel und Privatspenden sind nicht enthalten.

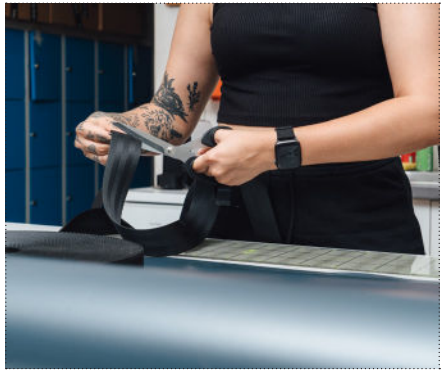
Das Jahr 2025 in Kürze

2025 war ein turbulentes, zugleich aber auch sehr produktives Jahr. Es war geprägt von Veränderungen, neuen Erfahrungen und einem engeren Miteinander. Im gemeinsamen Arbeiten, Lernen und Bewältigen von Herausforderungen sind wir als Team weiter zusammengewachsen. Viele Prozesse mussten neu gedacht, Abläufe angepasst und Aufgaben flexibel gelöst werden. Gleichzeitig wurde in unseren Werkstätten mit großem Einsatz gearbeitet: Es wurde getüftelt, gebaut, gedruckt, gestaltet, gepflanzt und gewerkelt – mit viel Engagement, Ausdauer und handwerklichem Anspruch.

Ein zentrales Thema des Jahres war die Umsetzung der im Vorjahr entwickelten Produkte aus dem Projekt Design ab Werk. Dieses Projekt wurde 2024 in Zusammenarbeit mit der Creative Industries Styria ins Leben gerufen und brachte Jugendliche und Designer:innen in einen gemeinsamen Entwicklungsprozess. Ziel war es, innovative und nachhaltige Produktideen zu schaffen, die Design, handwerkliche Umsetzung und soziale Verantwortung miteinander verbinden. Nach einer intensiven Planungs- und Entwicklungsphase konnten 2025 erstmals mehrere dieser Produkte produziert und in unseren Shop aufgenommen werden. Die Ergebnisse bereicherten das bestehende Sortiment und konnten sich sehen lassen.



Neben der praktischen Arbeit in den Werkstätten fanden auch die bewährten Wissensmodule regelmäßig statt und bildeten einen wichtigen Bestandteil des Jahresprogramms. Im Fokus standen Themen wie Berufsorientierung, Nachhaltigkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit Finanzen. In alters- und praxisnahen Formaten setzten sich die Jugendlichen mit Fragen auseinander, die sie unmittelbar betreffen und im weiteren Lebensweg begleiten. Die Module boten Raum für Austausch, Diskussion und Reflexion und vermittelten Wissen mit direktem

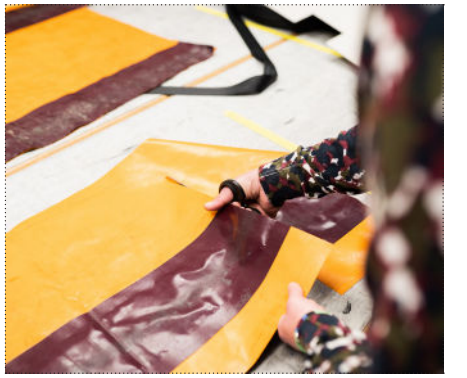


Alltags- und Zukunftsbezug. Ein weiterer fixer Bestandteil des Jahres waren die regelmäßig stattfindenden Jour Fixes. Diese Termine schufen bewusst Zeit und Raum für Austausch abseits des Werkstattalltags. Gemeinsam wurde gekocht, gegessen und über aktuelle Themen gesprochen. Erfahrungen konnten geteilt, Anliegen eingebracht und werkstättenübergreifendes Lernen ermöglicht werden. Die Jour Fixes stärkten den Zusammenhalt und förderten Mitgestaltung, Verantwortungsübernahme und gegenseitiges Verständnis im gemeinsamen Arbeitsalltag.

In der Nähwerkstatt Basic machten unsere Einsteiger:innen ihre ersten Schritte an der Nähmaschine. Spielerisch und mit viel Geduld wurden grundlegende Techniken wie Einfädeln, Aufspulen und sauberes Vernähen erlernt. Sobald diese Basics sicher saßen, ging es an die ersten einfachen Taschenmodelle. So entstand schnell ein Gefühl für Material, Maschine und den Stolz auf selbst Genähtes.

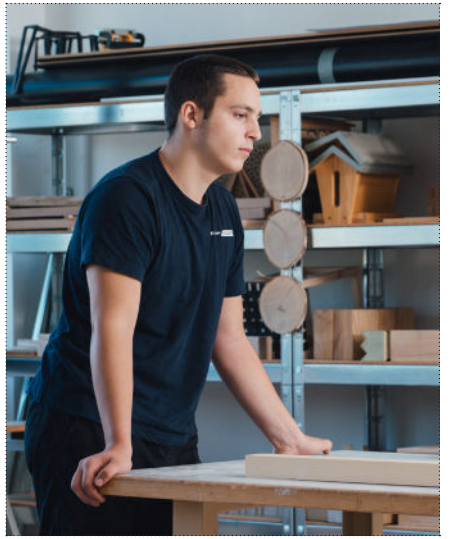
Kreativ ging es 2025 wieder in der Nähwerkstatt Design zu. Hier entstanden die ersten Produkte unserer neuen Design ab Werk-Reihe. Parallel dazu wurden zahlreiche Sondereditionen umgesetzt, gefertigt aus ganz unterschiedlichen Planenspenden, etwa von FM4 oder dem Kunsthaus Graz. Diese besonderen Materialien sorgten für ein buntes, abwechslungsreiches Jahr voller Unikate.

Die Nähwerkstatt Produktion bewältigte 2025 wieder erfolgreich zahlreiche Großbestellungen. Die Bandbreite der gefertigten Produkte war groß:



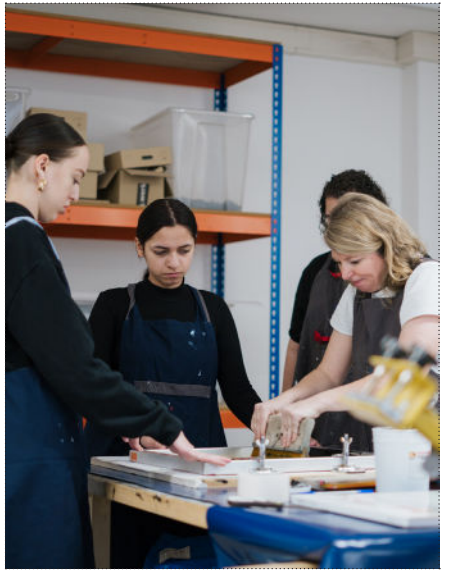
von robusten Rucksäcken über praktische Shopper bis hin zu Federpennalen und Schlüsselanhängern. Mit viel Routine, Präzision und Teamarbeit zeigte sich einmal mehr, wie verlässlich und stark diese Werkstatt in der Serienfertigung ist.

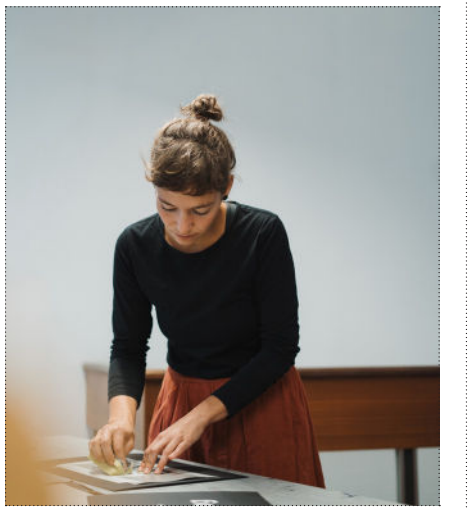
In der Holz- & Handwerk Werkstatt wurde mit den cät.brätts ein vielversprechendes Produkt der Design ab Werk-Reihe umgesetzt. Gleichzeitig liefen bewährte Aufträge wie verschiedene Holzboxen das ganze Jahr über kontinuierlich weiter. Ergänzt wurde das Programm durch einige individuelle Einzelaufträge. Eine gelungene Mischung aus Serienproduktion, Weiterentwicklung und handwerklicher Vielfalt.



Vielseitig präsentierte sich 2025 die green.rooftop Werkstatt. Einerseits wurden wieder fleißig Samenmurmeln und Samenpapier produziert, andererseits war das Team aktiv in Gärten und Pflanzbeeten im Einsatz. Gepflanzt, gestaltet und gepflegt wurde unter anderem im 13. Stock des Science Towers, im Garten des Schlupfhauses der Caritas sowie auf der Terrasse unseres Standorts in der Kärntner Straße.

Gestalterische Akzente setzte die Bild-, Ton- & Medienwerkstatt bei mehreren Design ab Werk-Produkten. Taschen und Rucksäcke der hand.werk- und Schwimmerinnen-Serie wurden hier von unseren Jugendlichen bedruckt. Darüber hinaus entstanden Drucke für Großkund:innen ebenso wie individuelle Einzelstücke, von kleinen Serien bis zu ganz persönlichen Unikaten.





In der Material & Upcycling Werkstatt wurden bewährte Daueraufträge wie die Willkommensmappen der Stadt Graz zuverlässig umgesetzt. Gleichzeitig unterstützte das Team die Nähwerkstätten mit wichtigen Vorarbeiten, vom Zuschneiden bis zum Reinigen der Planen. Ergänzend wurden Dankeskarten gestaltet sowie Verpackung und Versand von Domenico zuverlässig übernommen. So lief im Hintergrund vieles zusammen, was andere Bereiche erst möglich machte.

Highlights 2025

führung.ikea

Unsere Jugendlichen hatten die Gelegenheit, einen spannenden Blick hinter die Kulissen von Ikea Graz zu werfen. Sie erfuhren mehr über die Geschichte des Unternehmens, die verschiedenen Lehrberufe und Jobchancen. Beim Rundgang durch das Einrichtungshaus gab es interessante Einblicke in die Arbeitsbereiche der Lehrlinge – inklusive spannender Sidefacts zur Planung und Gestaltung von Ausstellungsräumen. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Foto und eine Einladung zu Hot Dogs und Getränken, bevor es zurück ins tag.werk ging.

schau.fenster

Nachdem wir 2024 beim Diagonale-Schaufensterwettbewerb ordentlich abgeräumt hatten, wurde 2025 sprichwörtlich der Tisch gedeckt. Für unser Schaufenster ließen wir uns vom Filmspezial „Österreich – Eine Satire“ inspirieren und inszenierten eine typisch österreichische Tafel. Serviert wurden jene Dinge, die hierzulande besonders beliebt sind: tag.werk-Taschen, Frittatensuppe, Kaiserschmarrn und Kebap. Eine augenzwinkernde Hommage an Klischees, Genuss und unseren eigenen Zugang zu Design.

antenne. steiermark

Wir waren mit unseren Jugendlichen bei Antenne Steiermark zu Besuch und durften dort einen spannenden Blick hinter die Kulissen werfen. Das Team führte uns durch den gesamten Radiosender und erklärte, wie eine Sendung entsteht und welche Aufgaben im Hintergrund ablaufen. Besonders aufregend war, dass die Jugendlichen selbst kurze Texte für das Radio einsprechen durften. Zum Abschluss gab es für alle ein Goodie-Bag – ein rundum cooles und motivierendes Erlebnis.

be.st

Die Jugendlichen hatten auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich bei der S-Bim und BEST über verschiedene Zukunftsperspektiven zu informieren. Gemeinsam mit Sozialpädagoginnen des tag.werk besuchten die Jugendlichen unterschiedliche Messestände und erhielten ausführliche Einblicke in Lehrberufe, Weiterbildungs– und Ausbildungsmöglichkeiten.

tag.werk.schau

Im Herbst fand wieder unsere alljährliche tag.werk.schau statt. Dieses Mal in einem kleineren, aber dennoch feierlichen Rahmen. Fördergeber:innen und Sponsor:innen besuchten uns an unserem Standort in der Mariahilferstraße 13 und wir verbrachten einen produktiven und konstruktiven Abend miteinander. Es freut uns immer besonders, wenn uns Unterstützer:innen besuchen kommen, denn so können wir zeigen, was wir tun, wie wir wirken und welche Entwicklungen unsere Arbeit ermöglicht.

FLiP.im.CoSA

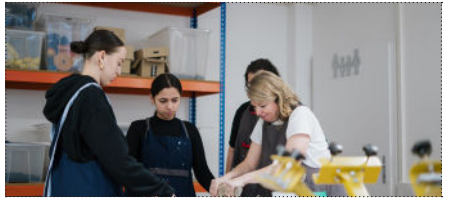
Beim Besuch des FLiP im CoSA, ein Projekt der Steiermärkischen Verwaltungssparkasse, erhielten unsere Jugendlichen Einblicke in die Finanzwelt. Sie lernten, wie unterschiedliche Zahlungsmittel entstanden sind, wie man ein Haushaltsbudget plant, und konnten in einer sportlichen Einheit sogar „erfahren“, wie viel Kraft es kostet um Lebenswünsche, wie eine eigene Wohnung, zu finanzieren. Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Präsentation, in der sichtbar wurde, wie viele Finanz-Quiz-Punkte jede und jeder gesammelt hatte. Ein abwechslungsreicher und lehrreicher Ausflug.

work.shops

In diesem Jahr haben wir zudem mehrere Workshops für Interessierte angeboten. Dabei konnten wir unsere Arbeit, unsere Methoden und die Vielfalt unserer Projekte direkt erlebbar machen. Die Workshops fanden zu zwei Schwerpunkten statt – Papierschöpfen und Siebdruck.

Siebdruck

Im Siebdruck-Workshop gestalten die Teilnehmenden ihr eigens Motiv und drucken es anschließend auf Papier oder Textil. Ob Blumen, Tiere oder grafische Muster – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Schritt für Schritt lernen die Besucher:innen die Technik kennen und erleben, wie aus ihrem Entwurf ein individuelles Druckstück entsteht.



Papierschöpfen

Im Workshop zum Papierschöpfen lernen die Teilnehmenden die traditionelle Technik kennen und stellen aus recycelten Materialien ihre eigenen Karten her. Mit Blüten und Samen aus dem tag.werk-Garten veredelt, entstehen daraus kleine Unikate. Das Besondere: Bei richtiger Pflege können die Karten später sogar zu Blumen heranwachsen.

taschen.workshop

Auch heuer veranstalteten wir für unseren Kooperationspartnerin Steiermärkische Sparkasse einen kreativen Taschenworkshop für ausgewählte Besucher:innen. Unter Anleitung unserer erfahrenen Jugendlichen entstand Schritt für Schritt die jeweils erste eigene Tasche – individuell gestaltet und handgefertigt. In entspannter Atmosphäre wurde geschnitten, genäht und ausprobiert, bis schließlich alle ihre persönliche Tasche stolz mit nach Hause nehmen konnten. Ein inspirierender Nachmittag, der allen Beteiligten Freude bereitete.

weih.nachts.feier

Zum Jahresabschluss nahmen alle tag.werk-Werkstätten gemeinsam an einer gemütlichen Weihnachtsfeier an unserem Standort in der Kärntner Straße teil. In entspannter Atmosphäre wurde gemeinsam gekocht, gelacht und einfach die Zeit miteinander genossen. Die Jugendlichen und die Arbeitsanleiter:innen nutzten die Gelegenheit, um das Jahr Revue passieren zu lassen, ins Gespräch zu kommen und in angenehmer Runde zusammenzukommen – ein schöner Abschluss eines arbeitsreichen Jahres.

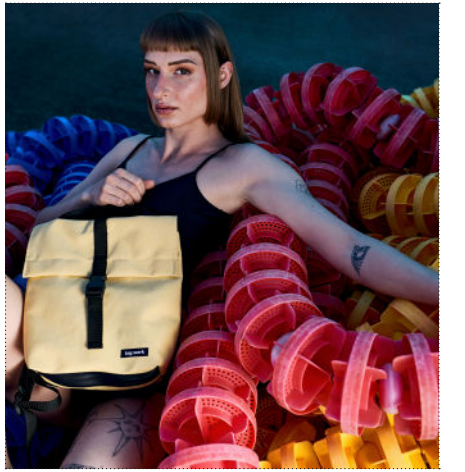
Produkte. 2025

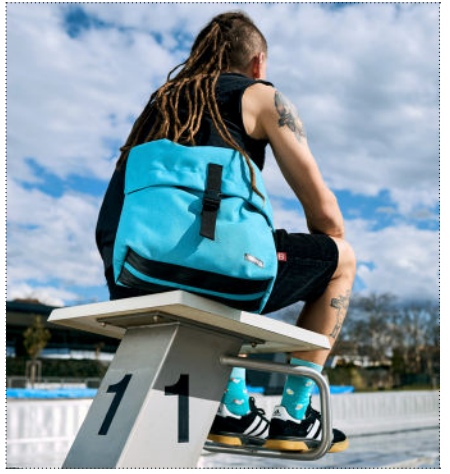
ka.rl der Große

ka.rl ist gewachsen – wortwörtlich! Im vergangenen Jahr haben wir unserem beliebten Modell ein Upgrade verpasst: ka.rl der Große bietet noch mehr Stauraum und Komfort für den Alltag, den Job oder spontane Abenteuer. Ob Laptop, Bücher oder das persönliche Chaos – hier findet alles Platz, ohne auf Stil zu verzichten. Dank der neuen Schiebeschnalle lässt sich die Tasche jetzt noch einfacher öffnen und schließen – sogar mit nur einer Hand. Praktisch, stylisch und bereit für alles!

mar.kus & mar.tha

mar.kus und mar.tha bringen den recycelten Markisenstoff direkt in den Alltag: robust, wetterfest und mit klaren Schnitten für moderne Funktionalität. Das Innenfutter aus farbenfrohen Event-Fahnen verleiht jedem Rucksack Stabilität und eine einzigartige Optik. mar.kus bietet viel Platz für tägliche Wege, während mar.tha dieselben smarten Features in kompakter Größe mitbringt – nachhaltig, langlebig und voller Charakter.



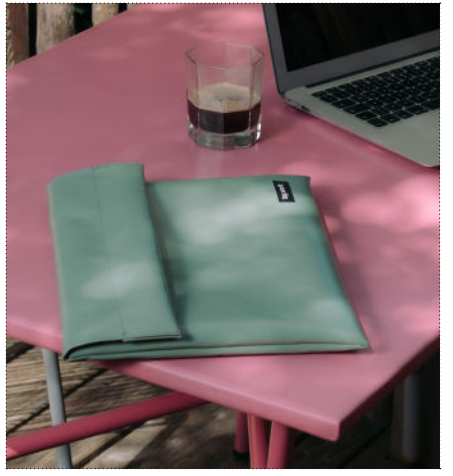


em.il & em.ma

em.il und em.ma interpretieren den Markisenstoff als leichte, urbane Umhängetaschen. Der Mix aus minimalistischem Design, durchgehendem Fahnen-Innenfutter und flexiblen Verschlüssen macht sie zu vielseitigen Begleitern. em.il bietet praktischen Stauraum für den Alltag, während em.ma als kleinere Variante ideal für Konzerte, Abende im Gastgarten oder unterwegs ist. Jede Tasche ein Unikat – nachhaltig, stylish und bereit für jede Situation.

ga.bi & gun.ter

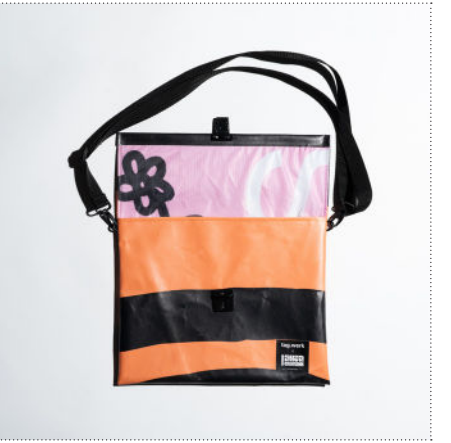
ga.bi und gun.ter bringen frischen Schwung in Schule, Studium und Büro. Die beiden Laptophüllen setzen auf klare Formen, bunte Details und ein weiches Dynagrip-Innenfutter, das dein Gerät zuverlässig schützt. Leicht, robust und unkompliziert passen sie in jede Tasche und zu jedem Stil. In Graz handgemacht und aus upgecycelten Materialien gefertigt, sind sie nachhaltige Alltagsbegleiter für 13- bzw. 15-Zoll-Laptops.



mo.na mini & large

Die beliebte mo.na gibt es jetzt in zwei neuen Größen. Gefertigt aus recycelten LKW Planen ist sie wasserabweisend, strapazierfähig und in vielen Farben erhältlich. mo.na mini eignet sich als kompakte Umhängetasche, Clutch oder Innentasche und hält das Wichtigste perfekt organisiert. mo.na large bietet zusätzlichen Stauraum für alle, die gern mehr dabeihaben. Beide Modelle zeigen, wie stylish nachhaltige Materialien sein können – vielseitig, zeitlos und passend zu jedem Look.

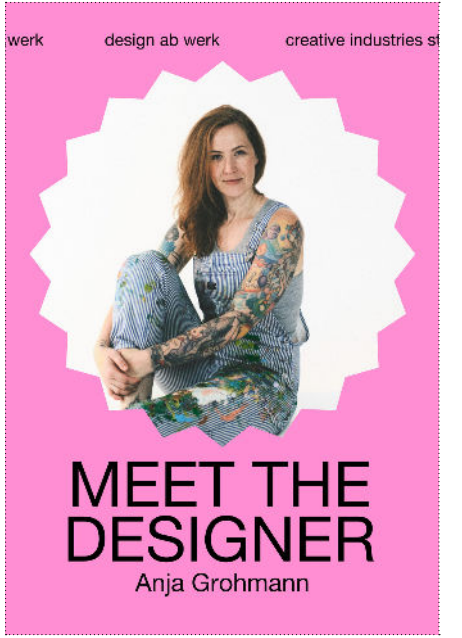
Produkte.
Design ab Werk.



pad.dy

Kompakt, praktisch und stilvoll: pad.dy bietet sicheren Schutz für Tablets bis 13 Zoll und ist der ideale Begleiter für unterwegs. Ein gepolstertes Hauptfach sorgt für sicheren Halt, eine zusätzliche Innentasche bietet Platz für Kleinigkeiten wie Ladekabel oder Schlüssel und der verstellbare, abnehmbare Gurt ermöglicht flexibles Tragen. Ob solo getragen oder in einer größeren Tasche verstaut – pad.dy verbindet Funktionalität mit modernem Design und ist immer einsatzbereit!

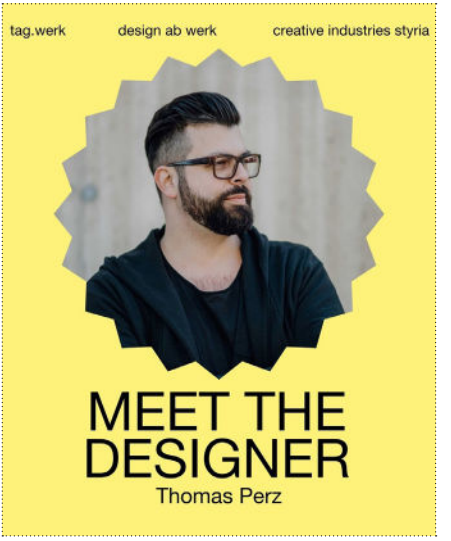
Hinter pad.dy steckt die Wahlgrazer Designerin Anja Grohmann. Ihr Stil? Bunt, verspielt und voller Ausdruck! Mit Farben und Formen will sie positive Vibes verbreiten und genau das spiegelt sich in dieser Tasche wider. Die Idee entstand aus einer simplen Frage: „Brauche ich wirklich einen Rucksack, nur um mein Tablet mitzunehmen?



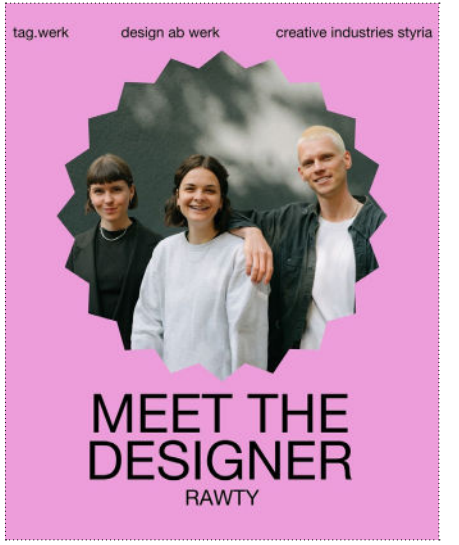
cät.brätt

Das Schneidbrett mit Miau-Effekt! Die Schneidbrettserie aus unbehandeltem Buchenholz verbindet Funktionalität mit Emotion und bringt Freude in jede Küche. Mit doppelseitiger Nutzbarkeit und hochwertigem Massivholz ist es nicht nur praktisch, sondern auch ein echter Hingucker. Ob als Küchenhelfer oder dekoratives Element – das cät.brätt hat viele begeistert und sich schnell einen Platz in den Herzen von Katzen- und Designliebhaber:innen gesichert.

Thomas Perz ist ein steirischer Concept- und Produktdesigner mit einem klaren Fokus:



Nachhaltige Produkte durch nachhaltiges Design. Sein Anspruch ist es, funktionale Objekte mit emotionalem Mehrwert zu schaffen. Die Idee für das cät.brätt entstand zufällig, als er während der Arbeit an einer Taschenserie mit Lochmustern in einer Skizze plötzlich die Silhouette einer Katze entdeckte. Dieser unerwartete Moment führte zu einer neuen Produktidee und zeigt, wie Inspiration oft aus unerwarteten Quellen kommt.



geschirr.tuch

Das geschirr.tuch ist mehr als ein Küchenhelfer – es ist eine tägliche Botschaft. Als originales Grubentuch aus 100 % Baumwolle überzeugt es mit hoher Saugkraft, robuster Verarbeitung und Langlebigkeit. Der handbedruckte „Healthy Earth Club“-Aufruf setzt ein stilvolles Statement für Nachhaltigkeit. Waschbar bei 60 Grad vereint es Funktionalität und ästhetischen Anspruch.

Entstanden ist dieses besondere Stück in Zusammenarbeit mit dem Grazer Designstudio RAWTY. Das Studio nutzt jede Fläche als Chance, positive Impulse zu setzen und gesellschaftliche Verantwortung sichtbar zu machen – auch auf einem Geschirrtuch. Mit ihrem klaren, modernen Grafikstil verwandeln Christian Leban, Sophia Stöhr und Tessa Huber alltägliche Gebrauchsgegenstände in kleine Poster mit Wirkung. Ein ideales Beispiel für die Verbindung von Design, Haltung und praktischer Anwendung innerhalb unserer Design ab Werk-Serie.

schwimmer.innen

Die Motivserie schwimmer.innen bringt die klare, farbige Ästhetik öffentlicher Schwimmbäder auf deine tag.werk-Tasche. Schlichte Signalfarben, reduzierte Formen und zweifarbige Siebdrucke fangen die Atmosphäre zwischen Wettkampfbahnen, Planschbecken und sommerlichem Freibadflair ein. Die Motive werden direkt auf die robuste, wasserfeste Planenoberfläche gedruckt – kleine Unregelmäßigkeiten inklusive, denn sie gehören zum Charakter jedes Unikats.

Hinter der Serie steht die Grazer Illustratorin und Designerin Eva Pils. Aufgewachsen in Eisenerz und ursprünglich aus der Architektur kommend, widmet sie sich seit 2012 ganz der Illustration. Ihre Leidenschaft für Drucktechniken vertiefte sie in der Siebdruckeria Wien. Heute verbindet sie in ihrem Atelier am Franziskanerplatz klare Formensprache mit erzählerischen Bildern – und genau diesen Stil bringt sie auch in die schwimmer.innen Kollektion ein.

hand.werk

Mit hand.werk zieht Kunst direkt auf unsere Taschen ein. Die Serie stellte das Motiv der Hände in den Mittelpunkt – als Symbol für Nähe, Vertrauen und den Wert menschlicher Arbeit. Jede Tasche erzählt eine kleine Geschichte darüber, wie wichtig es ist, einander die Hand zu reichen, besonders in herausfordernden Zeiten. Gefertigt werden die Stücke von Jugendlichen im tag.werk, die in unseren Werkstätten neue Perspektiven finden und jedes Detail mit viel Sorgfalt umsetzen. So entstehen Unikate, die nicht nur gut aussehen, sondern auch Bedeutung tragen.

Hinter den Illustrationen steht die vielseitige Designerin Carmen Cordial, die in Bereichen wie Museumsgrafik, Spielen, Publikationen sowie Textil- und Produktdesign arbeitet. Ihre Inspiration findet sie in Natur, Stadt und kleinen Alltagsmomenten. Illustration versteht sie als Kommunikationsform, die Emotionen sichtbar macht, wenn Worte fehlen. Mit hand.werk verbindet sie künstlerischen Ausdruck mit sozialem Engagement – ein Design, das Botschaft und Ästhetik vereint.

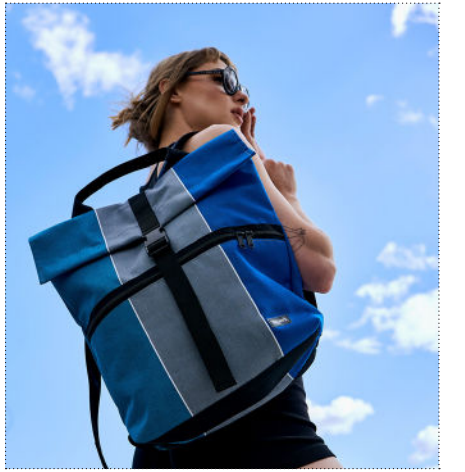
Taschenserien. 2025

Cake escape

In Kooperation mit den Grazer Künstler:innen von THE CAKE ESCAPE sind einzigartige Taschen entstanden, die Kunst, Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement vereinen. Jedes Stück ist ein handgefertigtes Unikat, gefertigt aus den farbenfrohen Planen der „In Cake We Trust“-Installation. Diese Taschen sind ein kraftvolles Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung und nachhaltige Kreativität. Nach dem Ende der Ausstellung wurden die Planen zu uns ins tag.werk gebracht, wo unsere Jugendlichen sie mit viel Liebe und handwerklichem Geschick in eine außergewöhnliche Taschenserie verwandelten.

Sunny side up

Im Frühling entstand mit Sunny side up eine neue Sonderedition. Neben unseren üblichen Planen arbeiteten wir dabei mit Markisenstoffen aus lokalen Restposten. Das robuste, wetterbeständige Material verlieh jeder Tasche ihren eigenen Charakter. Ausgestattet mit stabilem Innenfutter, mehreren Innentaschen, gepolsterten Trägern sowie Reiß- und Steckverschluss, in zwei Größen. Zeitloses Design mit funktionalen Details für den Alltag.



Tuntenball

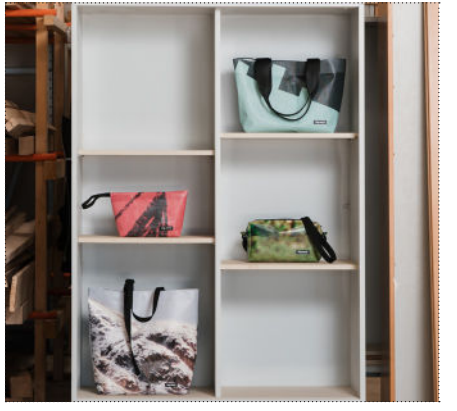
Im letzten Jahr entstand eine Sonderedition aus Planen des Tuntenballs, die bei tag.werk weiterverwertet wurden. Die Materialien der Ballnacht wurden zu Taschen und Accessoires verarbeitet und erhielten so ein zweites Leben. Die Edition war mehr als ein Accessoire: Sie stand für Nachhaltigkeit, Diversität und Jugendförderung. Gleichzeitig bot sie eine besondere Erinnerung an eine fulminante Ballnacht – alltagstauglich und dauerhaft.

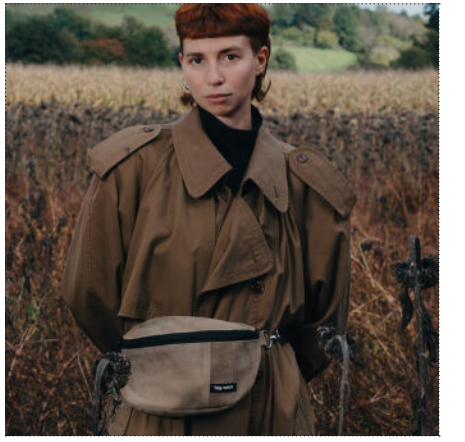
FM4 pride

Seit vielen Jahren verarbeiten wir bei tag.werk die ikonischen FM4-Werbeplanen zu Taschen – langlebig, bunt, einzigartig. Im letzten Jahr entstand daraus eine besondere Edition: Erstmals konnten die originalen Pride-Planen der FM4 Pride Parade weiterverarbeitet werden. Die daraus entstandene FM4-Pride-Serie stand ganz im Zeichen von Vielfalt, Sichtbarkeit und Empowerment. Jedes Stück war ein Unikat und trug diese Botschaften in den Alltag.

Oper

Eine ganz neue Kooperation hat sich ebenfalls im vergangenen Jahr ergeben: tag.werk x Oper Graz. Aus alten Planen- und Transparentbeständen der Oper durften unsere Jugendlichen in sorgfältiger Handarbeit eine außergewöhnliche Kollektion aus Taschen und Accessoires gestalten. Diese einzigartigen Stücke feierten beim großen Eröffnungsfest der Oper Graz im Herbst ihre Premiere – erstmals präsentiert und zum Verkauf angeboten, fanden sie großen Anklang beim Publikum.



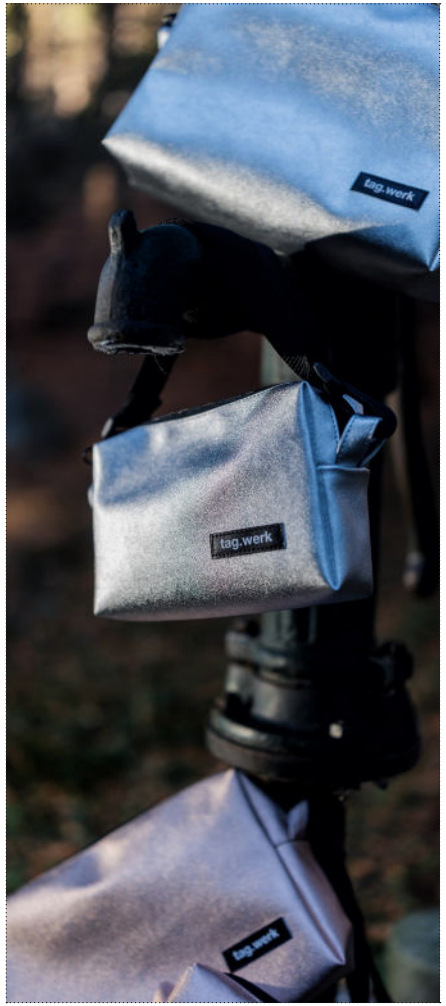


Leder

Im Herbst kehrte unsere beliebte Lederkollektion zurück. Verarbeitet wurde ausschließlich Altleder aus Jacken, Mänteln und Hosen, die nicht mehr getragen wurden und bei tag.werk ein zweites Leben erhielten. In unseren Werkstätten wurde jedes Stück sorgfältig geprüft, zugeschnitten und in Handarbeit verarbeitet. Leder ist ein außergewöhnliches Material: langlebig, widerstandsfähig und zugleich elegant – ideal für Taschen und Accessoires mit langfristigem Wert.

Glitzer

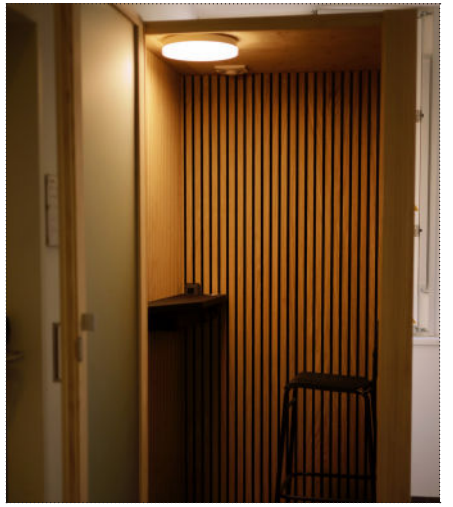
Die Glitzer-Serie ging 2025 in die nächste Runde. In sorgfältiger Handarbeit fertigten unsere Jugendlichen Taschen mit besonderem Funkeln, inklusive gelegentlicher Glitzerspuren im Gesicht. Verarbeitet wurde veganes Leder aus einem hochwertigen Restposten einer italienischen Schuhmanufaktur. Drei unserer Taschenmodelle wurden daraus umgesetzt. Ideal für Weihnachten, Silvester und all jene Momente, die nach ein bisschen mehr Glanz verlangen.



Großaufträge. 2025

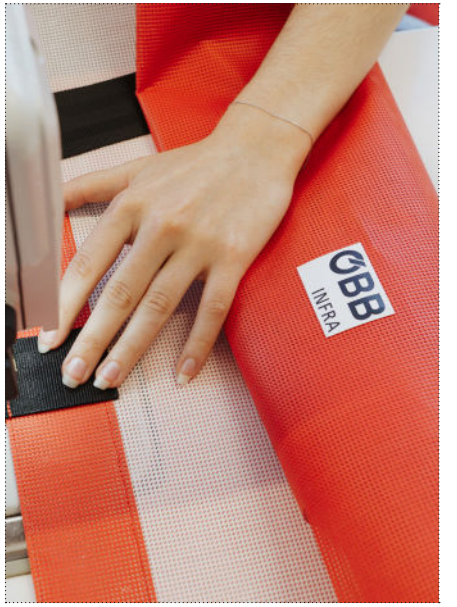
Collini

Für unseren langjährigen Auftraggeber Collini durften unsere Jugendlichen eine umfangreiche Serie unseres Klassikers gus.tav umsetzen:
150 Stück inkl. Riemen für den Trolley sowie weitere 150 Stück inkl. Trolley Riemen und Laptopfach entstanden in Teamarbeit in den tag.werk-Werkstätten. Ein großer, vielseitiger Auftrag, der viel Organisation, Genauigkeit und Teamarbeit erforderte.



phone.box

Die Werkstatt Holz & Handwerk fertigte gemeinsam mit den Jugendlichen die zweite phone.box – zugleich die erste für die Caritas Kärnten. Mit viel Engagement begleiteten sie den Bau und festigten ihre Fähigkeiten. Die im tag.werk entwickelte Box bietet einen geschützten Raum für Telefonate und konzentriertes Arbeiten und vereint Funktionalität, Handwerk und soziales Engagement.

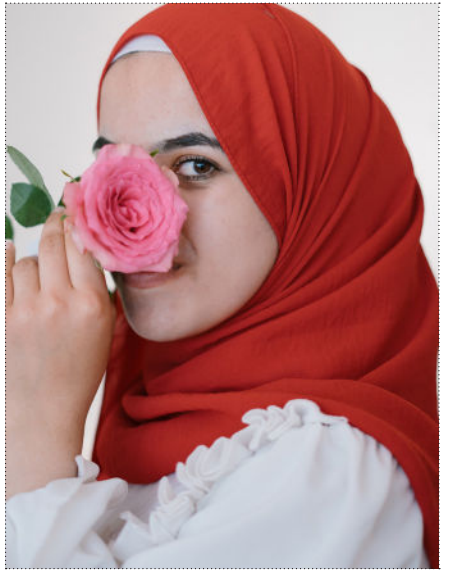


Oebb

Auch die ÖBB vertrauten auf die Qualität aus den tag.werk Werkstätten. Aus firmeneigener Mash Plane entstanden 30 ber.ta large, 60 fri.tz sowie beeindruckende 400 Schlüsselanhänger. Ein nachhaltiger Auftrag, der zeigt, wie gut sich Upcycling und Corporate Design verbinden lassen.

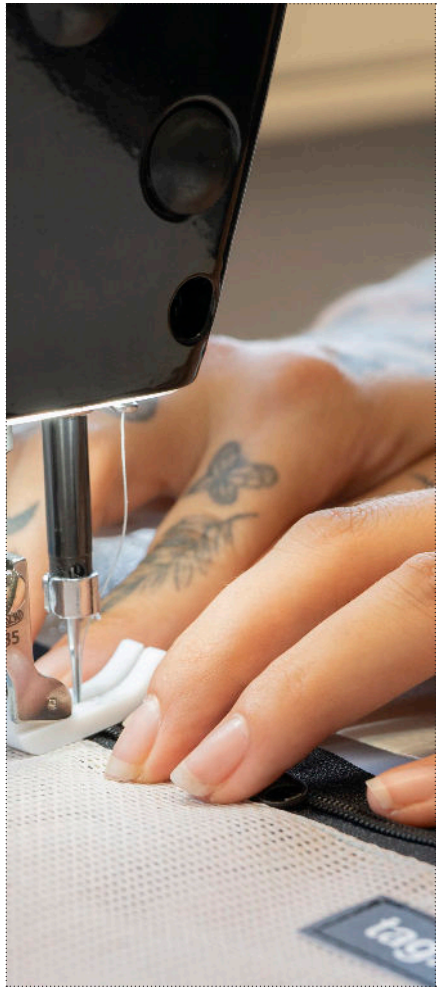
Rosen für Arbeitslose

Wie jedes Jahr durften unsere Jugendlichen auch 2025 wieder Rosen mit Grußkarten vorbereiten, die am Tag der Arbeitslosen beim AMS verteilt wurden. Ein kleiner Auftrag mit großer Wirkung – und ein schöner Beitrag zu Wertschätzung und Sichtbarkeit.



Willkommens. mappen

Auch in diesem Jahr setzten wir in unserer Material & Upcycling-Werkstatt unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Stadt Graz fort, um die Willkommensmappen für die jüngsten Einwohner:innen der Stadt herzustellen. Dabei werden alte Stoffe und Planen zu einzigartigen Dokumentenmappen upgecycelt. Diese werden anschließend mit Informationsmaterial für frischgebackene Mütter und Väter gefüllt, um ihnen einen gelungenen Start in ihr Elternsein zu ermöglichen.



Zahlen. Daten. Fakten. 2025

Jugendliche 2025

31 Mädchen

45 Burschen

8 Divers

84 Gesamt

16.783 Stunden

Meldeadresse

71 Graz

13 Steiermark

Alter (Durchschnitt)

19 Jahre

Nationalitäten

Österreich	50	Georgien	1
Kroatien	5	Griechenland	1
Syrien	5	Irak	1
Afghanistan	4	Jordanien	1
Türkei	4	Luxemburg	1
Ungarn	3	Nigeria	1
Deutschland	2	Rumänien	1
		Staatenlos	1
Russische Föderation	2	Ukraine	1

Vermittlungsquote

75 %

von den ausgetretenen Jugendlichen

Projekterfolge

Vermittlung 1. Arbeitsmarkt	2
Antritt Lehrstelle	3
Beginn Aus- bzw. Weiterbildung	8
Vermittlung 2. Arbeitsmarkt	8
Übertritt weiterführende Maßnahme	28
Sonstiger Erfolg	8
Projektabbrüche	8
Noch im Projekt	19

45 von 84 haben einen Migrationshintergrund in erster oder zweiter Generation.

Problemstellungen der Jugendlichen

Arbeit-/Lehrstellensuche	57
Unrealistische Berufsvorstellungen	49
Familiäre Situation	48
Psychische Erkrankungen	41
Migration/Sprachschwierigkeiten	28
Wohnungssituation	26
Finanzielle Probleme	25
Physische Probleme	15
Konzentrations/Kognitive Einschränkungen	14
Rechtliche Probleme	12
Missbräuchlicher Konsum/Drogen & Alkohol	11
Substanzungebundene Süchte	7
Schulden	3

Fall. Beispiele

Julius*, 18 Jahre

Julius startete bereits im März erstmals im tag.werk, stieg jedoch nach kurzer Zeit wieder aus, da er eine Lehre begann. Diese war allerdings nur von kurzer Dauer. Seine ausgeprägte Impulsivität führte sowohl während der Lehrzeit als auch bei einem anschließenden Praktikum zu Schwierigkeiten, weshalb er im Juni wieder ins tag. werk zurückkehrte.

Seit zwei Jahren lebt Julius aufgrund familiärer Schwierigkeiten in einem Kinderdorf. In dieser Zeit kam es wiederholt zu Problemen im sozialen Umfeld, unter anderem zu Drogenkonsum und körperlichen Auseinandersetzungen. Eine klare Zukunftsperspektive hatte er zu diesem Zeitpunkt nicht, vielmehr wirkte er orientierungslos und sah wenig Ausweg aus seiner aktuellen Situation.

Zu Beginn seiner Rückkehr ins tag.werk war Julius schwer erreichbar und wenig motiviert. Ein erstes zentrales Ziel bestand daher darin, regelmäßig und verlässlich anwesend zu sein. Auch wenn es immer wieder zu Vorfällen mit Behörden und zu Gerichtsterminen kam, gelang es ihm zunehmend, im tag.werk Stabilität zu finden. Im Arbeitsalltag zeigte er sich großteils bemüht und kam regelmäßig zur Arbeit. Besonders die klare Tagesstruktur und die kontinuierliche Begleitung wirkten sich positiv auf sein Verhalten aus. Im geschützten Rahmen des tag.werk konnte Julius erste positive Arbeitserfahrungen sammeln und erleben, dass Durchhalten möglich ist.
Auch weiterhin wird Julius Zeit, Unterstützung und kontinuierliche Begleitung benötigen, um seine persönlichen und beruflichen Ziele weiterzuentwickeln.
Das tag.werk stellte für ihn einen wichtigen ersten Stabilisierungsschritt dar. Im Anschluss plante er den Wechsel in das Projekt „AFit“, um sich dort weiter auf seinen beruflichen Weg vorzubereiten und neue Perspektiven zu erarbeiten.

*Namen geändert

Annemarie*, 20 Jahre

Annemarie kam auf Anraten ihrer Therapeutin zum tag.werk. Zuvor hatte sie die Schule abgebrochen und war aufgrund schwerer Depressionen im LSF gewesen. Nach einem Schnuppertag entschied sie sich für die Nähwerkstatt.

Zu Beginn wirkte Annemarie im Umgang mit anderen Jugendlichen unsicher, zeigte jedoch große Freude am Nähen und am kreativen Arbeiten. Die sozialpädagogischen Gespräche gestalteten sich anfangs schwierig, da sie kaum über sich sprach. Immer wieder äußerte sie jedoch den Wunsch, die Matura nachzuholen, nachdem sie die Maturaklasse abbrechen musste.

Annemarie kam unterschiedlich verlässlich ins tag.werk, dennoch konnte der Kontakt aufrechterhalten werden. Mit der Zeit fasste sie mehr Vertrauen zur Sozialpädagogin, insbesondere familiäre Themen konnten offener besprochen werden. Einen wichtigen Schritt setzte sie mit dem Auszug aus dem Elternhaus, das von Gewalt, Alkoholismus und toxischen Verhaltensweisen geprägt war, hin zu ihren Großeltern. Dieser Prozess wurde im tag.werk intensiv begleitet.

In weiterer Folge fanden regelmäßige Gespräche statt, die ihr Stabilität gaben. Im Herbst 2024 begann Annemarie die Abendschule und schloss im Frühjahr 2025 erfolgreich mit der Matura ab.

Nach der Matura nutzte sie den Sommer zur Erholung, zog im September 2025 in ihre erste eigene Wohnung und begann ihr Studium. Sie zeigte sich stabil, selbstständig und motiviert. Das Angebot weiterer Begleitung lehnte sie mit den Worten ab: „Ich brauch das tag.werk jetzt nicht mehr.“ Und das ist das Beste, was wir hören konnten.

*Namen geändert

Förderpartner- und Sponsor:innen

Sozialministeriumservice

Junge Menschen brauchen Chancen, Orientierung und das Vertrauen, ihren eigenen Weg gehen zu können. Gerade nach schwierigen Lebensphasen oder herausfordernden Erfahrungen sind verlässliche Begleitung, neue Perspektiven und das Gefühl, an die eigenen Fähigkeiten glauben zu können, von entscheidender Bedeutung. Genau hier setzt dieses Projekt an: Es unterstützt Jugendliche dabei, wieder Fuß zu fassen, Selbstvertrauen zu gewinnen und die nächsten Schritte in Richtung Ausbildung, Beruf und ein selbstbestimmtes Leben zu gehen.

Als langjähriger und bedeutender Förderpartner ermöglichen wir dieses Engagement aus Überzeugung. Denn wir glauben daran, dass gesellschaftlicher Zusammenhalt dort beginnt, wo jungen Menschen echte Chancen eröffnet werden. Mit unserer Unterstützung möchten wir dazu beitragen, dass aus neuen Perspektiven nachhaltige Zukunftschancen entstehen – für jede und jeden Einzelnen.

Mag. Michael Apfelbeck
Sozialministeriumservice Stv. Landesstellenleiter Steiermark

Sozialministeriumservice

Land Steiermark

Der Einstieg in das Berufsleben ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einem selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Leben. Nicht alle jungen Menschen finden diesen Weg ohne Unterstützung. Umso wichtiger sind Projekte, die individuelle Perspektiven eröffnen, vorhandene Potenziale fördern und Jugendliche dabei begleiten, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und nachhaltig im Arbeitsmarkt Fuß zu fassen.

Das Sozialressort des Landes Steiermark unterstützt tag.werk deshalb als verlässlichen Partner. Denn unser Ziel ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, Eigenverantwortung zu stärken und jungen Menschen die Chance zu geben, ihren Platz in unserer Gesellschaft aus eigener Kraft zu finden.

Hannes Amesbauer
Soziallandesrat

Das Land Steiermark
Soziales, Arbeit und Integration

Stadt Graz

Nicht jeder junge Mensch kann ohne Umwege in Ausbildung oder Arbeit starten. tag.werk schafft einen Ort, an dem Jugendliche ihre Stärken entdecken, praktische Erfahrung sammeln und wieder Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten gewinnen können. Solche Angebote sind für eine soziale Stadt unverzichtbar: Sie eröffnen Perspektiven und lassen Menschen mit ihren Hürden nicht alleine.

Mag. Robert Krotzer
Stadtrat für Gesundheit, Pflege, Integration und Beschäftigung

GRAZ
SOZIALAMT

AMS Steiermark

Die nachhaltige Integration junger Menschen in das Erwerbsleben ist Kernauftrag und besonders Anliegen des AMS. Das Arbeitsmarktservice Steiermark fördert mit tag.werk, einem Teilbereich des Beschäftigungsprojekts Caritas start2work, niederschwellig und praxisnah arbeitsmarktferne Jugendliche in Graz.

Durch die Kombination aus handwerklicher, kreativer Praxis und sozialpädagogischer Begleitung wird die Beschäftigungsfähigkeit der Jugendlichen gezielt gestärkt und Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein und berufliche Orientierung aufgebaut. So entsteht ein erfolgreicher Weg, den Teilnehmenden eine neue Perspektive auf Lehre und Arbeit zu geben.

Mag.ª Gudrun Jedinger
Projektbetreuung Arbeitsmarktservice Graz West und Umgebung

Mit finanzieller Unterstützung des

AMS
Arbeitsmarktservice
Steiermark

Steiermärkische Sparkasse

Jungen Menschen Wege öffnen – heute wichtiger denn je.

Die Herausforderungen für junge Menschen haben sich in den vergangenen Jahren spürbar verschärft: steigende Jugendarbeitslosigkeit, psychische Belastungen, Unsicherheiten im Bildungs- und Berufsweg. Gerade jetzt braucht es Orte, die Stabilität schaffen, Perspektiven eröffnen und jungen Menschen das Gefühl zurückgeben, dass ihr Weg zählt. Genau hier setzt tag.werk seit über 26 Jahren an – mit echter Begleitung, sinnstiftender Arbeit und einem Umfeld, in dem Selbstvertrauen wachsen kann. Die Steiermärkische Verwaltungssparkasse verfolgt seit ihrer Gründung den Anspruch, junge Menschen zu stärken und ihnen finanzielle Gesundheit nahezubringen. Deshalb unterstützt sie tag.werk auch 2026 und darüber hinaus als verlässliche Partnerin – mit Workshops, Austausch und Engagement. Weil jeder junge Mensch es verdient hat, Halt zu finden, Chancen zu bekommen und selbstbestimmt in seine Zukunft zu starten.“

Evelyn Bauer
Prokuristin Steiermärkische Verwaltungssparkasse

Holding Graz

Jahr für Jahr ermöglicht die Holding Graz Jugendlichen in bis zu 15 Lehrberufen den Weg in die Arbeitswelt und zeigt Optionen zur beruflichen Weiterentwicklung auf. Wir wissen aber, dass es junge Menschen gibt, die ihren Platz in einer Ausbildung aus den verschiedensten Gründen noch nicht gefunden haben. Und gerade da die Holding Graz als kommunales Dienstleistungsunternehmen auch gesellschaftliche Verantwortung trägt, unterstützen wir seit rund 20 Jahren als Partner die wichtige Arbeit von tag.werk.

Gert Heigl
Vorstandsvorsitzender Holding Graz

GRAWE

Bei einem Spaziergang durch die Grazer Innenstadt stehen die Chancen gut, Menschen mit modischen tag.werk Rucksäcken zu entdecken. Umso schöner ist es, wenn man weiß, dass diese und andere Produkte das Ergebnis eines vorbildlichen Jugend-Sozialprojektes der Caritas Steiermark sind. Es freut uns, mit unserer Jugendmarke GRAWE sidebyside nicht nur die lokale Produktion hochwertiger Produkte zu unterstützen, sondern gleichzeitig dabei zu helfen, Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

MMag. Georg Schneider
GRAWE Vorstandsdirektor

sidebyside
GRAWE

Das Team

Mag.ª Tanja Tiefenbacher
Projektleitung

Sabine Wagner, BA
Projektassistenz

Michael Eisner
Designer | Arbeitsanleiter
Nähwerkstatt Design

Bianca Wagner
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
Nähwerkstatt Basic (bis Oktober)

Cornelia Muchitsch
Arbeitsanleiterin
Nähwerkstatt Produktion

Gabriela Penic
Social Media (bis April)

Ben Makinson
Fotografie (bis März)

Katharina Rejc
Arbeitsbereichsleiterin Shop

Katrin Kainz, BA
Koordination | Sozialpädagogik
tag.werk.needs

Martin Obendrauf
Arbeitsanleiter | Holz & Handwerk

Veronika Hofer
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
Material & Upcycling (bis April)

Nora Cartellieri
Arbeitsanleiterin
Material & Upcycling (ab April)

Stefanie Gartler
Arbeitsanleiterin | Bild, Ton & Medien

Dipl.-Ing.in Judith Hofer
Sozialpädagogin | Arbeitsanleiterin
green.rooftop

Sophia Sachsenhofer
Sozialpädagogin (bis Juni)

Larissa Pansi
Nähwerkstatt Design (ab Juni)

Vivien Hangyasi
Nähwerkstatt Produktion (bis Juni)

Michelle Finster
Nähwerkstatt Produktion

Lisa-Marie Trippolt
Nähwerkstatt Produktion

Zolzaya Erdenebat
Nähwerkstatt Produktion (bis März)

Marianne Reiter
Shopmitarbeiterin

Zivil.diener
Armel Subasic
Moritz Grießl

Freiwillige.
Mitarbeiter:innen
Christina Stacher
Helga Schweizer
Barbara Winterstätter
Ingrid Gruber
Lucia Castillo Monteagudo
Renate Breitsprecher
Heidi Lammer

Impressum

Mariahilferstraße 13
8020 Graz
+43 316/908531
www.tagwerk.at/shop

Öffnungszeiten
Jugendbeschäftigungsprojekt
Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr

Geschäft
Mo – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Taschenbestellungen
Mo – Fr. 09.00 – 14.00 Uhr
(in der Nähwerkstatt)

tag.werk
Jugendbeschäftigungsprojekt
der Caritas Diözese Graz-Seckau

Für den Inhalt verantwortlich
Mag.ª Tanja Tiefenbacher
Grabenstraße 39
8010 Graz
+43 676/88015404
www.caritas-steiermark.at

Bildrechte
tag.werk

Layout
Oliver Hörzer

Sozialministeriumservice
Das Land Steiermark – Soziales, Arbeit und Integration
Mit finanzieller Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark
GRAZ SOZIALAMT
GRAZ HOLDING
SATTLER
spark7
Steiermärkische SPARKASSE
Projektpartner: sidebyside GRAWE

www.tagwerk.at
#tagwerk
instagram.com/tag.werk
facebook.com/projekt.tag.werk

ein Projekt der **Caritas**